

Protokoll
StugaLeiSi
12. Dezember 2019, 17.45 – 19.05 Uhr
PF 211

Teilnehmende StudOrg:	Teilnehmende Hochschulleitung und Ausbildungsleitung PHLU:
Selina Gamma (Präsidentin)	Hans-Rudolf Schärer (Rektor der PHLU)
Marco Messina (Vize-Präsident)	Kathrin Krammer (Prorektorin Ausbildung)
Olivia Brand (Finanzwesen)	Lucia Amberg (Leiterin Studiengang KU)
	Michael Fuchs (Leiter Studiengang PS)
	Werner Hürlimann (Leiter Studiengang SEK I)
	Reinhard Hölzl (Leiter Studiengang SEK II)
	Hubert Lauener (Leiter GJ)
	Gabriel Sturny-Bossart (Leiter Studiengang SHP)
	Jeannette Herger (Assistentin des Rektors, Protokoll)
	Entschuldigt:
	Adrian Kuoni (Verwaltungsdirektor)

1. Protokoll vom 25.09.2019

Das Protokoll wird mit folgender Anpassung von Herrn Fuchs genehmigt und Frau Gamma für ihre sehr sorgfältige Arbeit verdankt:

Seite 4, Absatz 3, Umformulierung des Abschnitts:

«Herr Fuchs *weiss aus Gesprächen mit Studierenden, dass diese tatsächlich oft Angst haben und hält fest, dass er daher die Vorgehensweise der Studierenden grundsätzlich nachvollziehen kann, Rückmeldungen auf diese Art, also via Feedbackformular, deponieren zu können. Er denkt jedoch, dass die Weiterleitung anders hätte stattfinden müssen.*»

2. Traktanden der StudOrg

a. Erkenntnisse zu Evaluationen (MNVS) / Rückmeldung der Leiterin der Stabsstelle Qualitätsentwicklung zur Veranstaltung think&share

Frau Gamma berichtet von einem guten Anlass Anfang November. Vom QBK-Team waren z.B. Carla Duss und Yvonne Oswald anwesend. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte ein kurzer Input, danach wurden an verschiedenen Tischen diverse Themen besprochen. Seitens Dozierenden, Studierenden und anderen Teilnehmenden fand ein reger Austausch statt. Auf der Website der StudOrg findet sich das entsprechende Protokoll.

Im Nachgang der Veranstaltung wurden von einigen Dozierenden bereits Änderungen bei den Evaluationen vorgenommen.

Frau Gamma fragt nach, wie die Evaluationen in der Ausbildung weiter einfließen. Frau Krammer erklärt, dass Herr Jörg Meyer das Evaluationskonzept als Grundlage erstellt hat. Dieses Konzept wird aufgrund von Feedbacks weiterentwickelt und voraussichtlich ab Herbst 2020 umgesetzt.

Herr Fuchs wünscht sich eher dialogische Formen in den Befragungen. Frau Amberg und auch die StudOrg wünschen sich Zwischenevaluationen. Vor allem der Transparenz wird ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Frau Yvonne Oswald entschuldigt sich zur heutigen Sitzung, Herr Schärer schildert deshalb ihre Ansichten: Frau Kürsteiner empfand die Initiative der Studierenden zur Thematik als sehr positiv. Sie legt einen hohen Wert darauf, dass die Kommunikation von Sinn und Zweck dieser Befragungen einerseits der Dozierenden aber auch der Studierenden gegenüber transparent geschildert wird.

Eher kritisch empfand sie die Motivation der Studierenden, sich an den Befragungen zu beteiligen.

Herr Schärer bittet darum, dass anonyme Rückmeldungen so zurückhaltend wie möglich eingesetzt werden sollen.

b. Ergebnisse Studierendenbefragung

Herr Messina fragt, ob die StudOrg die Antworten/Daten aus den Befragungen erhalten dürfen. Herr Jörg Meyer hatte die StudOrg vorgängig um Bewilligung des heutigen Gremiums zur Datenfreigabe gebeten.

Dieser Bitte wird entsprochen und die entsprechenden Daten an die StudOrg weitergegeben. Herr Messina nimmt mit Herrn Meyer diesbezüglich Kontakt auf.

c. Mitwirkung SPR21

Frau Brand vertritt die Koordination der SEK I in der Studienplanreform 21. Sie berichtet, dass ein Team von gesamthaft 14 Studierenden entstanden ist, welche mitwirken werden.

Herr Hürlimann berichtet von einer Entwurfsphase bei der SEK I und einem ersten Konzeptvorschlag bis Ende Jahr. Ca. bis Ende April 2020 wird eine Fachleitung mit der StudOrg Kontakt aufnehmen.

Zusammenfassend bestehen für die Studierenden durchaus Möglichkeiten, Einfluss in die bestehenden Strukturen in der neuen Studienplanreform zu nehmen.

d. Finanzierung der Mitwirkung in Gremien der PHLU

Herr Messina erkundigt sich zur Finanzierung bei der Mitwirkung der StudOrg in den Gremien der QBK oder bei Stellenbesetzungen des Rektorats resp. Studiengangsleitenden.

Herr Schärer bringt den Begriff der Lehr-/Lerngemeinschaft ein. Er begrüsst eine Finanzierung der Mitwirkung in den Gremien durch die Studierendenorganisation selber aber nicht durch die PH Luzern.

Herr Fuchs bekräftigt dies. Frau Krammer hebt den Aspekt der Unabhängigkeit der Studierendenorganisation hervor. Herr Schärer könnte sich allenfalls bei einer spezifischen Expertise eine Mitfinanzierung vorstellen. Er tritt jedoch klar nicht auf eine generelle Finanzierung der StudOrg in Gremien der PHLU ein.

3. Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung

a. Studierendeninitiative Climate Letter

Herr Schärer berichtet von einem Schreiben von Herrn Vasa, einem Studierenden der Hochschule Luzern, welches an Frau Monika Kloth (Verantwortliche Gebäudemanagement und Beauftragte für Nachhaltigkeit an der PH Luzern) zur bekräftigenden Unterschrift gerichtet wurde. Nach interner Besprechung wurde Herrn Vasa mitgeteilt, dass dieses Schreiben direkt an die StudOrg weitergeleitet wird. Die StudOrg soll entscheiden, ob sie die Studierendeninitiative von Herrn Vasa unterstützen möchten. Falls dem so ist, würde dieses Schreiben an einer Hochschulleitungssitzung traktandiert. Frau Gamma wird gebeten, direkt mit Herrn Schärer Kontakt aufzunehmen, falls dies gewünscht wird.

b. Feedback-Formular der StudOrg: Anliegen der Ausbildung, überarbeitetes Dokument zum Umgang mit Schwierigkeiten und Konflikten (vgl. Einladungsversand zur Sitzung)

Frau Krammer gibt bekannt, dass im Infoletter der Hinweis zum Feedbackformular aufgeschaltet wurde. In Bezug auf den letzten Abschnitt des Formulars begrüsst es Frau Gamma, wenn sich die Studierenden an die StudOrg wenden können (mit Direktlink zur StudOrg).

Frau Amberg wünscht sich den Satz im zweiten Abschnitt auch im zweiten Teil **Fett** zu drucken «Persönliche Anliegen und Beschwerden, die sich auf die **Arbeit in Modulanlässen oder generell im Fach** beziehen, sollten somit **immer zuerst zwischen Studierenden und zuständigen Dozierenden besprochen werden.**»

c. Informationen der Ausbildungsleitung:

i. Erkenntnisse von Herrn Messina aus der Mitwirkung im Akkreditierungsverfahren der PHGR: Besprechung in der ALK

Herr Schärer gibt bekannt, dass diese Thematik an der Hochschulleitungssitzung vom 18. November besprochen wurde. Diskutiert wurden: «Kultur der offenen Tür», welche in Bezug auf den Campus Horw im Auge behalten werden sollte. «Innovative Vorschlagswesen»: Die PH Luzern hat keinen Prozess hierfür, allenfalls ist dies mit dem neuen Intranet umsetzbar. «Unterrichtsunterlagen online»: Es wird vermutet, dass es sich um den Reader handelt. Einerseits hat der Studiladen darum gebeten, dass diese nicht online verfügbar gemacht werden, da sich der Druck ansonsten nicht mehr lohnt. Andererseits hat in einer Umfrage eine Mehrheit der Studierenden angegeben, dass sie die Reader in gedruckter Form bevorzugen.

Die Zusammenfassung «Learnings aus der Teilnahme am Akkreditierungsverfahren der PHGR» wird in der ALK unter Einbezug der QBK oder evtl. der StudOrg diskutiert. Die Prorektorin Ausbildung wird die HSL im Frühjahr über den Austausch informieren.

ii. Stand Verfahren Stellenbesetzung Nachfolge Michael Fuchs

Nächste Woche wird offiziell über die Nachfolge informiert.

4. Varia

- Herr Schärer informiert zum neuen Leiter der Stabsabteilung Kommunikation und Marketing, Herrn Marco von Ah. Herr Schärer empfiehlt der StudOrg, bei Herrn von Ah vorstellig zu werden.
Frau Gamma erkundigt sich zu den verschiedenen Plattformen der PH Luzern und deren Zuständigkeiten.
Es kann keine gesamtverantwortliche Person genannt werden. Frau Gamma wird empfohlen, sich zu den einzelnen Plattformen direkt bei Frau Krammer und Herrn Jörg Meyer zu erkundigen.

5. Nächste Sitzung

Datum: Montag 16. März 2020, 17.00 bis 18.30 Uhr, PF 211, Protokoll StudOrg

Für das Protokoll: Jeannette Herger

Luzern, 12. Dezember 2019